

„Es war ein einschneidendes Erlebnis“

Wilfried Schützeichel gründete einen Verein, um Kindern in Sri Lanka zu helfen

Sie sind da, um zu helfen – und zwar denen, die dringend auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Der Verein Sri Lanka-Kinderhilfe e.V. wurde im Sommer des Jahres 2003 gegründet und hat seinen Sitz in St. Katharinen.

Die Idee sei 1999 während eines Aufenthalts in Sri Lanka entstanden, erinnert sich Wilfried Schützeichel, erster Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins. „Ein srilankischer Freund hat meine Frau und mich damals auf einen Zeitungsartikel in einer singhalesischen Zeitung aufmerksam gemacht.

In diesem Artikel ging es um einen buddhistischen Mönch, der etwa 30 Waisenkinder bei sich aufgenommen hatte und wegen der schlechten Versorgungslage um Spenden bat“, so Schützeichel. Daraufhin besuchte das Trio gemeinsam mit einem Journalisten das im Landesinneren der Insel Sri Lanka gelegene Asarana-Sarana-Kinderheim. – und entwickelte schnell ein Bewusstsein für die desolante Situation und die Probleme der dort lebenden Kinder.

Wilfried Schützeichel erinnert sich noch ganz genau an diesen ersten Besuch. „Es war ein einschneidendes Erlebnis“, erzählt er. „Die absolut



Die Familien Schützeichel und Holzzapfel bei einem Besuch des Asarana-Sarana-Kinderheims. Bild: privat

ärmlichen Verhältnisse, die dort herrschten, haben uns wie ein Donnerschlag getroffen. Damals war es noch so, dass die Kinder sogar pro Tag nur eine Mahlzeit bekommen haben“, so Schützeichel.

„Wir haben uns daraufhin zunächst einmal privat engagiert – aber mit der Zeit entstand aus diesem privaten Engagement heraus die heutige Kinderhilfe“, erklärt Wilfried Schützeichel. „Unser Ziel ist es, hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in Sri Lanka zu unterstützen und ihnen gleichzeitig Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln“, so Schützeichel weiter.

Das Asarana-Sarana-Kinderheim beherbergt der-

zeit etwa 50 Kinder im Alter von drei bis 17 Jahren, viele von ihnen sind verwaist oder aber aus anderen Gründen allein zurückgelassen worden. Und seit der Gründung des



Vereins ist viel passiert, vieles hat sich bereits deutlich verbessert.

Zu den bisher größten Erfolgen des Vereins zählen jedoch die tragischen Einzelschicksale, die mit Hilfe der Spendengelder nicht länger

Schicksalsfälle bleiben müssen. Durch ein Innenohrimplantat wurde so zum Beispiel dem kleinen Dithira im vergangenen Jahr das Hören ermöglicht. Der Junge macht inzwischen gute Fortschritte – doch ohne die Unterstützung der Kinderhilfe wäre das Schicksal des ehemals gehörlosen Kindes besiegt gewesen.

„Wir haben damals geholfen, weil wir die Möglichkeit dazu hatten“, erinnert sich Wilfried Schützeichel. „Es war eine Initialzündung, ein Selbstläufer – ausgelöst durch die Erlebnisse bei unserem ersten Besuch in dem Kinderheim.“ Seitdem hat er sein ehrenamtliches Engage-

ment und das damit verbundene Kinderhilfe-Projekt niemals in Frage gestellt.

Besonders stolz sind Wilfried Schützeichel und das Vorstandsteam der Sri Lanka-Kinderhilfe darauf, dass seit der Vereinsgründung jeder Spenden-Euro ohne Abzug von Verwaltungskosten für die Hilfsprojekte in Sri Lanka ausgegeben werden konnte.

„Das war und ist nur möglich, weil sich viele Menschen in Deutschland und in Sri Lanka gemeinsam ehrenamtlich für die hilfsbedürftigen Kinder und Jugendlichen engagieren. Allein diese Erfahrung ist es wert, sich für andere Menschen einzusetzen. Der größte Lohn für unser Engagement sind aber die strahlenden Kinderaugen bei unseren Besuchen im Asarana-Sarana-Kinderheim.“

Am 29. Januar findet um 15.30 Uhr im Vereinshaus des Tambour-Corps Notscheid, Am Wasserturm, die Jahreshauptversammlung des Vereins statt. Neben den Mitgliedern sind auch Interessierte, die sich unverbindlich über die Arbeit des Vereins informieren möchten, herzlich willkommen.

Nähere Infos zum Verein gibt es unter www.srilanka-kinderhilfe.de. Dort besteht auch die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft oder aber eine Projektpatenschaft abzuschließen.